

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 3

Münster, Sask., Donnerstag den 15. März 1906

Fortlaufende Nummer 107

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Am vergangenen Freitag kamen 450 Einwanderer mit 44 Cars Effekten aus den Staaten über North Portal nach Canada.

Die Landabteilung der Hudsons Bay Co. hat den Preis ihres Landes, welches innerhalb eines Bereiches von 10 Meilen von der Eisenbahn liegt, auf \$10 pro Acker und den des übrigen Landes auf \$9 erhöht. Für dasselbe Land verlangte die Gesellschaft im letzten Herbst \$6.50. Auch wird sie hinfort nicht mehr als die Hälfte ihres Landes in irgend einer Lokalität verkaufen. Wo sie z. B. eine Sektion besitzt, wird sie nur 320 Acker verkaufen. Das übrige Land wird festgehalten, bis sie höhere Preise bekommt.

Premier Scott hat offiziell bekannt gemacht, daß die Legislatur von Saskatchewan am 29. März zusammentreten werde.

Seit dem 1. März ist die Prince Albert Linie der C. N. R. bis Prince Albert in regelmäßigem Betrieb. Bis jetzt laufen wöchentlich nur zwei Züge, doch soll bis anfangs April ein dritter Zug eingeführt werden.

Dr. J. M. Douglas, Ex-Mitglied des Dominion Parlaments von Ost-Minnesota, wurde zum Dominion Senator ernannt. Bekanntlich werden die Senatoren nicht gewählt, sondern von der Dominion Regierung auf Lebenszeit ernannt.

Proteste gegen die Wahl der Legislativmitglieder Sutherland (lib.) von Saskatoon, Hon. Lamont (lib.) von Prince Albert und Hon. Calder (lib.) von Süd Regina, sowie von D. G. Whillie (kons.) von Maple Creek sind soweit eingereicht worden.

Das Haus von Walter Chermels, einem Farmer südlich von Saskatoon geriet kürzlich in Brand und die Flammen griffen so schnell um sich, daß die Familie mit knapper Not das nackte Leben retten konnte.

### Alberta.

Zu Lethbridge gingen am Freitag 509 Kohlengräber, Angestellte der Alberta Ry. & Irrigation Co., an den Ausstand.

J. Coniski, ein Oesterreicher, welcher in Calgary wegen Diebstahls zu drei Jahren „Stony Mountain“ verurteilt ist, ist in a s d n Paraden der nordwestl. Polizei entkommen und bis

jetzt noch nicht wieder eingefangen worden.

Zwei englische Bergwerks-Ingenieure, Horne und Osborne, haben dicht an der Stadtgrenze von Edmonton und unmittelbar an der C. N. Eisenbahn ein 58 Acker großes Grundstück erworben, zwecks Anlegung eines Kohlenbergwerks. Wenn nötig, wollen sie bis zu einer Tiefe von 825 Fuß graben. Dort liegt eine Kohlenschicht 12 Fuß dick. Diese soll die beste bituminöse Kohle des Kontinents liefern.

Die permanente C. N. R. Brücke bei Ft. Saskatchewan ist jetzt bis zum Oberbau vollendet.

Im Provinzial Wahlkreis von Peace River wurde Herr Brick mit einer Mehrheit von 92 Stimmen in die Legislatur gewählt.

Im Februar wurden 308 Heimstätten in der Landoffice zu Edmonton aufgenommen gegen 156 im Februar 1905. Zu Calgary wurden 120 aufgenommen.

Dr. L. G. De Reber, ein Mitglied des Provinzial-Cabinetts und die Dominion Abgeordnete Peter Talbot von Strathcona und Philip Roy von Edmonton sind zu Dominion Senatoren ernannt worden.

### Manitoba.

In Winnipeg hat eine jüdische Zeitung, „Der Wiederklang“, ihr Erscheinen gemacht. Sie ist die erste ihrer Art in Canada. Wie andere jüdische Zeitungen, wird sie in deutscher Sprache, aber mit hebräischen Lettern gedruckt.

Die deutschen Schriftsteller Winnipeg's gründeten eine eigene deutsche Union; bisher hatten sie der englischen angehört.

Im Monat Februar wurden in Winnipeg Bauverträge für 90 Bauten im Gesamtwerte von \$153,850 erteilt.

Elmwood ist als Ward sieben der Stadt Winnipeg einverleibt worden, eine Wahl von 2 Stadtverordneten für diese Ward soll vorgenommen werden, sobald die Wählerliste fertig gestellt ist.

Der Kondukteur Martin Conolly von der C. N. R. glitt in Winnipeg, als er auf einen sich gerade in Bewegung befindenden Frachtzug springen wollte, aus und geriet mit seinem linken Arm unter die Räder. Der Arm mußte amputiert werden.

Die Wollmühle zu Brandon wurde kürzlich an Barr & Sword für \$13,000 verkauft. Sie beschäftigt 13 Personen. Nach dem Bericht des Dominion To it Area & in Winnipeg, war ein im Fiskaljahr 1904-5 379,901,189 Fuß

Bauholz in Manitoba und den Territorien verkauft. Der Import aus den Staaten belief sich auf 37,015,821 Fuß. Der Verbrauch stieg gegenüber dem Vorjahr um 37,035,046 Fuß, während der Import um 32,984,179 Fuß zurückging.

### Quebec.

Die Sitzung der Legislatur wurde am 9. März geschlossen. 114 Bills wurden passiert und vom Gouverneur unterzeichnet.

Premier Gouin will dem bürgerlichen Gesetzbuch einen Paragraphen hinzufügen, demzufolge es den Gerichten freistehen soll, bei Schuldbeträgen, die sich ganz oder teilweise aus Wucherzinsen zusammensetzen, die Schuldner zu Teilzahlungen zu verurteilen und deren Höhe und Termine nach eigenem Ermessen zu bestimmen.

### British Columbia.

Während die Holzhändler in Ontario und Nelson, B. C., von der Erhöhung der Holzpreise abgestanden sind, hat Vancouver mit Heraussetzen derselben am 1. März begonnen. Die Preise von Bauholz sind von einem bis fünf Dollars, die von rohem Holz um einen bis drei Dollars erhöht worden. Letzteres kostet nunmehr etwa \$12 per 1000.

Sir Charles Tupper, ehemaliger Premier der Dominion, ist zu Vancouver nicht unerheblich erkrankt.

Der neuernannte Dominionminister Templeton wurde am 6. März mit großer Mehrheit durch seine Constituents in Victoria indosiert. Er erhielt 1551 Stimmen, während sein Gegner Beckwith (kons.) und Marcon (Sozialist) 857 resp. 309 Stimmen erhielten.

### Ontario.

Das Dominion Parlament wurde am 8. März in Ottawa wieder eröffnet. Wie Premier Laurier erklärte, wird demselben keine Zollgesetzgebung vorgelegt werden, da Minister Fielding wegen eines vor einiger Zeit erlittenen Unfalls unfähig war, die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Ueberhaupt soll die heutige Sitzung möglichst kurz gemacht werden. In derselben soll das Parlament Entscheidungen in 15 Ehescheidungsfällen treffen, der höchsten Zahl die jemals vorkam.

Am 12. ds. hat die Regierung Angebote für den Bau von 395 Meilen der von ihr zu bauenden Strecke der Grand Trunk Pacific, östlich von Winnipeg, angenommen.

In Ontario haben die Exarzionen

von Landsuchern und Arbeitern nach dem Nordwesten bereits sehr stark eingesetzt; der erste Spezialzug verließ Toronto am 6. März. An jenem Tage reisten etwa 1000 Personen nach dem Westen.

Der 70jährige Farmer Fred Klingbeil bei Belleville mißhandelte nach einem Wortwechsel seine bejahrte Lebensgefährtin derartig, daß sie bald darauf starb. Klingbeil wurde in Haft genommen. Er ist ein alter preussischer Veteran, dem König Friedrich Wilhelm IV. eigenhändig das eiserne Kreuz angeheftet haben soll.

Aus dem kürzlich veröffentlichten Bericht des Eisenbahn-Departments geht hervor, daß Canada jetzt 20,601 Meilen Eisenbahnen hat, wozu noch 3632 Meilen Nebengeleise kommen. Im vergangenen Jahre wurden 900 Meilen gebaut. Die Zahl der in 1905 beförderten Passagiere betrug 25,268,723, eine Zunahme von 1,647,958. Der Frachtverkehr nahm um 2,796,438 Tonnen zu. 468 Personen wurden durch Unfälle getötet und 1,357 verletzt. Unter den Getöteten waren nur 35 Passagiere, unter den Verletzten waren 244 Passagiere.

Der Wert der im vergangenen Jahre in Canada gewonnenen Mineralien belief sich, nach dem eben ausgegebenen Bericht, auf \$68,574,707, eine Zunahme von \$8,500,000 über 1904. Kohle steht oben mit einem Werte von über 17 Millionen. Dann kommt Gold im Werte von \$14,486,833, einer Abnahme von \$2,000,000. Das gewonnene Kupfer wird auf \$7,420,451 und Nickel auf \$7,550,526 geschätzt.

In den letzten 9 Monaten erhielten die Terminal-Elevatoren von St. William und Port Arthur am Superiorsee 42,312,958 Bushel Getreide, gegen 24,292,244 im selben Zeitraum des Vorjahrs. Der erhaltene Weizen allein stieg von 23,831,383 auf 31,091,193 Bushel.

### Nova Scotia.

Am 5. März verließen die letzten britischen Truppen, 150 an Zahl, die Garnison von Halifax und schiffen sich nach England ein. Der Posten ist jetzt nur mit canadischen Truppen besetzt.

### Ver. Staaten.

Washington. Präsident Roosevelt hat den Brigadegeneral G. B. Davis, Generalauditeur der Armee, und den Kapitän Chas. S. Sperry von der United States Army, die die Reorganisation der